



Sammlung Theaterzettel

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Goethe, Johann Wolfgang von

1889-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,



52. Vorstellung

den 26. Dezember 1889.

Abonnement A.

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift.)

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Starke	Bamberg'sche Reiter	Herr Starke.
Götz von Berlichingen	Herr Baffermann.	Mexler,	Herr Semes.
Elisabeth, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Siebers, } Bauern	Herr Mödlinger.
Karl, sein Sohn	Meta Carlé.	Kohl,	Herr Grahl.
Marie, seine Schwester	Frl. v. Dietes.	Lin,	Herr Langhammer.
Georg, Götzens Knappe	Frau Robius.	Max Stumpf, pfälzischer Diener.	Herr Schilling
Der Bischof von Bamberg	Herr Eichrodt.	Nürnberg'sche Kaufleute	Herr Tietzsch.
Adelheid von Waldorf	Fräul. Schulze.	Zigeuner-Hauptmann	Herr Peters.
Adalbert von Weislingen	Herr Schreiner.	Zigeuner-Mutter	Herr Schilling.
Franz, sein Knappe	Herr Stury.	Zigeuner-Knabe	Herr Moser.
Der Abt von Fulda	Herr Homann.	Zigeuner-Mädchen	Frau Jacobi.
Olearius, beider Rechte Doktor	Herr Tietzsch.	Kaiserlicher Rath	Fräul. De Lanf.
Liebetraut	Herr Grahl.	Rats Herr von Heilbronn	Fräul. Wagner.
Hans von Selbig	Herr Jacobi	Ein Gerichtsdienner	Herr Homann.
Franz von Sickingen	Herr Weger a. G.	Ein Schreiber	Herr Bucha.
Bruder Martin, Mönch	Herr Bauer.	Schankwirth	Herr Strubel.
Bartel von Wanzenau, Hauptmann	Herr Hilbrandt.	Ältester	Herr Peters.
Blinzkopf, Offizier	Herr Bösch.	Kläger	Herr Orth.
Verse,	Herr Neumann.	Rächer	
Faub,	Herr Moser.	Erster Bote	
Peter,	Herr Pirck.	Zweiter Bote	

Hofherren und Pagen, Rathsherrn und Bürger von Heilbronn. Offiziere und Soldaten vom Reichsheere. Berlichingen'sche Reiter. Dienerschaft. Aufrührische Bauern. Behnrichter.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Zwischen dem 3. und 4. Akt findet eine Pause von 30 Minuten statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Reidl, Herr Götjes.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperritz Mk. 3.50 u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse.

*) Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Sperritz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Schwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. Neustadt, Pandal	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ludenbourg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 12

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 27. Dezember 1889. (Abonnement B.)

„Der Proberpfeil“.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.